



» Die Firma Bosch unterstützt das Programm der Berufsschule Plus. Durch den Erwerb der Fachhochschulreife während der Ausbildung erhalten Mitarbeiter die Chance, gleich nach der Ausbildung ein Studium zu beginnen. Die Karriere im Traumberuf kann somit noch schneller in Angriff genommen werden. Hoch qualifizierte Mitarbeiter, die eine so hohe Einsatzbereitschaft zeigen, sind für jedes Unternehmen ein Gewinn!«

Mihaela Jug, Ausbildungsbetreuerin
Robert Bosch GmbH, Immenstadt/Blaiachach



» Zeitersparnis war der Hauptgrund, neben der Ausbildung zur Industriekaufrau bei der Robert Bosch GmbH auch noch das Fachabitur an der Berufsschule in Marktoberdorf zu machen. Ich habe in dieser Zeit viel gelernt – nicht nur Schulstoff, sondern auch über mich selbst: Wenn man an sich glaubt, kann man seine Ziele erreichen. Mein nächster Schritt ist es, im Oktober 2012 ein Studium mit der Fachrichtung Wirtschaft zu beginnen.«

Franziska Seifert, BSPlus-Absolventin, Sonthofen



» Wir haben mehrere Auszubildende, die am Modell Berufsschule Plus teilnehmen bzw. dieses bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Unsere Auszubildenden werden durch Freistellung für die Prüfungstage und einer entsprechenden Berücksichtigung bei der Urlaubsplanung bei der Doppelbelastung unterstützt. Da wir gute Auszubildende mit Studienwunsch nach Abschluss der Lehre im Rahmen von einem Studium mit vertiefter Praxis unterstützen und weiter fördern, profitieren Azubi und Unternehmen gleichermaßen.«

Katharina Dorsch, Personalentwicklung,
Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Halblech



» Da mir die Ausbildung zum Mechatroniker und die Berufsschule aufgrund der guten Vorbereitung in meinem Ausbildungsbetrieb relativ leicht gefallen ist, habe ich mich nach dem ersten Lehrjahr für den Besuch der Berufsschule Plus entschieden. So konnte ich mir das Extrajahr zum Erreichen der Fachhochschulreife sparen und einen Verdienstaussfall vermeiden. Jeder, der den Zusatzunterricht Berufsschule Plus besucht, ist hoch motiviert. Das Gleiche gilt für die Lehrer. Ich habe vor, ab Oktober 2012 in einem Studium mit vertiefter Praxis Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren. Bis dahin arbeite ich noch weiter als Mechatroniker, um das drei viertel Jahr zwischen Lehre und Studium sinnvoll zu nutzen.«

Sebastian Müller, BSPlus-Absolvent,
Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Halblech

BERUFSSCHULE PLUS

Berufsausbildung inklusive Hochschulreife



Der erfolgreiche Modellversuch BSPlus (Berufsschule Plus) wird in der Region weiter ausgeweitet. Er ermöglicht Auszubildenden neben der Berufsausbildung den Erwerb der Hochschulreife an der Berufsschule. Ab September 2012 ist zusätzlich zu den bisherigen Modellberufsschulen in Lauingen und Ostallgäu auch die Berufsschule VI in Augsburg mit dabei.

schulreife) erwerben. Sie sparen sich damit ein Jahr an der sonst anschließenden Berufsoberschule (BOS). Besonders für Metall- und Elektrotechniker ist dies ein direkter Weg zum Ingenieur. Aber auch für kaufmännische Berufe und Dienstleister ist das Angebot interessant.

Die Schüler müssen eine mindestens zweijährige betriebliche Ausbildung absolvieren und einen mittleren Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen. Parallel zur Ausbildung besuchen sie dann drei Jahre lang sechs bis sieben Stunden in der Woche zusätzlichen Unterricht, der entweder anschließend an den regulären Unterricht, am Abend

oder am Samstag stattfindet. Mit der abschließenden Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erwerben die Schüler die Berechtigung, an allen Hochschulen bundesweit zu studieren. Sämtliche Jugendliche, die 2011 (in Marktoberdorf 13, in Lauingen 8) und 2012 (in Marktoberdorf 17, in Lauingen 14) in Schwaben zur Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Hochschulreife angetreten sind, haben mit teils sehr guten Ergebnissen bestanden. Insgesamt nehmen am Schulversuch derzeit in drei Klassen in Marktoberdorf 52 Jugendliche und in Lauingen 48 Jugendliche teil. Diese Zahlen zeigen, wie erfolgreich der Schulversuch ist.

Bisher wurde der Modellversuch Berufsschule Plus an insgesamt zwölf Berufsschulen in Bayern geteilt, in Schwaben an der Staatlichen Berufsschule Lauingen und an der Staatlichen Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf, ab September 2012 kommt die Berufsschule VI in Augsburg neu dazu. Bis zum Schuljahr 2014/15 wird der Schulversuch, der die ersten drei Jahre vom Bildungspaket Bayern und nun vom Staatsministerium für Kultus begleitet wird, auf alle Fälle fortgeführt. dh

Bilder: Privat

» Beim Modellversuch Berufsschule Plus (BSPlus) können Schüler mit mittlerem Schulabschluss seit dem Schuljahr 2008/09 parallel zur Ausbildung in drei Jahren die Hochschulreife (früher Fachhoch-

» Doppelqualifizierungen stehen hoch im Kurs. Berufsschule Plus leistet einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf die Durchlässigkeit unseres Schulsystems und bedeutet Eliteförderung in der beruflichen Bildung par excellence. Für Unternehmen sehe ich optimale Möglichkeiten, eigene Auszubildende über ein anschließendes Hochschulstudium mit entsprechenden Praktikumsphasen bzw. Werkstudententätigkeit für eine anschließende Beschäftigung im Unternehmen zu motivieren und damit an das eigene Unternehmen zu binden.«

OSTD Remigius Kirchmaier, Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Ostallgäu, Marktoberdorf



Berufsschule Plus (BSPlus) in Schwaben

Staatliche Berufsschule Ostallgäu

Peter-Dörfler-Straße 20
87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 8972-0
E-Mail: verwaltung.marktoberdorf@bsoal.de
Weitere Informationen: www.bsoal.de

Staatliche Berufsschule Lauingen

Friedrich-Ebert-Straße 14
89415 Lauingen
Tel.: 09072 999-0
E-Mail: verwaltung@bs-lauingen.de
Weitere Informationen: www.bs-lauingen.de

Städtische Berufsschule VI

Balthasar-Neumann-Berufsbildungszentrum für Bau, Holz und Farbe
Haunstetter Straße 59
86161 Augsburg
Tel.: 0821 324186-41
E-Mail: bs6.stadt@augsburg.de
Weitere Informationen: www.bs6-augsburg.de

Arbeitschutz Aktuell
Wichtigster Branchentermin in 2012
Die Nr. 1 für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

IM FOKUS: SCHUTZ IHRER WERTVOLLSTEN RESSOURCE

www.arbeitschutz-aktuelle.de

Arbeitskreis für Arbeitsschutz
Das Präventionsprogramm
16.-18.10.2012
Münchener Hof, Augsburg

BSI HINTE